

# Haus- und Hofordnung der Christian Morgenstern Schule

## Präambel

Alle am Schulleben Beteiligten begegnen sich in gegenseitigem Respekt.

- Wir verhalten uns so, dass wir andere seelisch und körperlich nicht verletzen.
- Wir sprechen andere angemessen und wertschätzend an.
- Wir übernehmen Verantwortung für unser Tun,
- aber auch für die Gemeinschaft.

Unsere wertschätzende Haltung gilt auch dem Schulhaus und allen Gegenständen und Materialien.

## Grundsatz

Wir nehmen uns Zeit, das richtige Verhalten im Schulalltag zum Thema zu machen, es einzuführen, auf dessen Einhaltung zu bestehen und ggf. Maßnahmen zu ergreifen, die das Ziel unterstützen.

# 1. Regeln für den Umgang miteinander

## 2. Regeln für den Unterricht

- Klassenraum
- Gespräche
- Bewegungszeit
- Toilettengang
- Nach dem Unterricht

## 3. Regeln für die Pausen

- Pausenregeln für Lehrer
- Schulhof
- Nach der Spielpause
- Vor Schulbeginn
- Regenpause
- Nach der Schule

## 4. Regeln für die Toilette

- Maßnahmen und Wiedergutmachung bei Missbrauch

## 5. Regeln für die Ordnung im Schulhaus

- Grundsatz
- In den Fluren
- Straßenschuhe - Stoppersocken
- Ordnungsdienst

## 6. Maßnahmen

- Gegenseitige Hilfen
- Strafen
- Wiedergutmachung

## 7. Sicherheitsmaßnahmen

## 8. Vereinbarung der Beteiligten

## **1. Regeln für den Umgang miteinander**

Wir verhalten uns höflich und rücksichtsvoll zueinander, deshalb

- lassen wir andere ausreden.
- grüßen wir einander.
- sagen wir „bitte“, „danke“ und „Entschuldigung“, wenn es angemessen ist.
- bieten wir anderen Hilfe an.
- klopfen wir an, wenn wir einen Raum betreten wollen.
- halten wir anderen die Tür auf.

## **2. Regeln für den Unterricht**

### **Klassenraum**

- Wir haben nur das benötigte Material für eine Arbeit auf dem Tisch liegen.
- Alles wird danach ordentlich weggeräumt.
- Jacken hängen wir an die Garderobe.
- Es ist erlaubt, nach Bedarf zu trinken, gegessen wird nur in den Pausen.
- Kaugummi kauen ist einzig aus Gründen der Zahnhygiene unmittelbar nach den Frühstückspausen erlaubt.
- Wir tragen nichts auf dem Kopf, was die Sicht stört.

### **Gespräche**

- Wir melden uns,
- hören anderen aufmerksam zu,
- unterbrechen sie nicht,
- und versuchen, auf das Gehörte einzugehen.
- Dabei akzeptieren wir andere Meinungen.
- Wir lachen einander nicht aus.

### **Bewegungszeit**

- Die Lehrerin und Klasse bestimmen in Absprache die Zeiten und beide halten sich dabei an die Vereinbarungen.

### **Nach dem Unterricht**

- Im Haus gehen wir und rennen nicht.
- Auch drängeln und schubsen wir andere nicht.
- Alle gehen sofort auf den Schulhof
- und halten sich nicht länger als nötig im Klassenraum oder dem Flur auf.
- Zum Fachunterricht werden die Kinder durch die Lehrerin an ihrem Raum abgeholt.

### **3. Regeln für die Pausen**

#### **Pausenregeln für Lehrer**

- Die Aufsicht geht zügig auf den Schulhof.
- Die Lehrerin verlässt als Letzte den Klassenraum.
- Alle Schüler verbringen die Pause auf dem Schulhof. Für Sonderregelungen ist die Klassenlehrerin verantwortlich.
- Eine der Aufsichtspersonen kontrolliert nach kurzer Zeit, ob keine Kinder mehr im Haus sind. Sie wird unterstützt durch Kinder der 4. Klassen, die „Türdienst“ machen (d.h. verhindern, dass ein Kind zurück ins Haus läuft und helfen, dass es beim Hineingehen nicht zu Drängeleien kommt). Sie haben Zettel, auf die sie die entsprechenden Verstöße aufschreiben.

#### **Schulhof**

- Frühstücksbrote dürfen mit in die Pause genommen werden, Flaschen und Trinkpäckchen wegen der Verletzungsgefahr jedoch nicht.
- Jede Klassenlehrerin achtet mit auf ausgeliehenes Klassenspielzeug.
- Bälle und Seilchen werden so benutzt, dass sie andere nicht verletzen.
- Bei Regen und nassem Boden werden keine Softbälle benutzt.
- Alle achten darauf, dass das Fußballfeld nicht zu groß wird und Kinder, die Fangen spielen, andere nicht behindern.
- Seile werden nicht in die Bäume gehängt.
- Es darf nicht auf das Dach oder die Bäume geklettert werden,
- Auf der Tischtennisplatte darf man sitzen, aber nicht stehen.
- Es darf nicht über die Zäune geklettert werden. Wenn ein Ball über den Zaun fliegt, darf er, nach Absprache mit der Aufsicht führenden Lehrerin, zurückgeholt werden.
- Im Winter dürfen Schneebälle nur auf verabredet Ziele geworfen werden, um Verletzungen zu vermeiden.

#### **Nach der Spielpause**

- Nach dem 1. Klingeln wird das Spiel beendet, Spielsachen werden zurückgetragen und wir gehen sofort in die Klasse,
- dort befinden sich alle beim 2. Klingeln.
- Auch die Lehrerinnen achten darauf, dass es nicht zu Streitigkeiten vor Beginn des Unterrichts kommt.
- Keiner wirft sich absichtlich auf den Boden.
- Zeitversäumnisse (wer zu spät kommt) werden von der Lehrerin notiert, der Klassenlehrerin ggf. mitgeteilt und nachgearbeitet, wenn es sinnvoll ist. Die Zeiten werden addiert und in einer zusätzlichen Unterrichtsstunde nachgearbeitet (im Fachunterricht der Klassenlehrerin oder aus pädagogischen Gründen bei der Schulleitung).

### **Vor Schulbeginn**

Alle dürfen sich sowohl im Haus, als auch auf dem oberen Schulhof aufhalten. Diese Regelung gilt für das ganze Jahr und jede Wetterlage.

### **Regenpause**

- Sie wird von der Aufsicht (2xGongen) angesagt,
- dann bleiben alle in der Klasse und beschäftigen sich dort. Man darf auch in den Fluren oder im Forum spielen, so lange man sich ruhig und angemessen verhält.
- Die Aufsicht wird durch die beiden aufsichtführenden Kolleginnen geführt.
- Man kann auch unter das Pausendach gehen.

### **Nach der Schule**

- Von der Klasse rast man nicht zum Bus.

Sollte sich ein Kind während der Busfahrt mehrfach auffällig verhalten, werden in folgender Reihenfolge Maßnahmen ergriffen:

- Es werden Gespräche mit dem Kind geführt.
- Die Eltern werden informiert.
- Als letzte Maßnahme wird das Kind phasenweise, in Absprache mit den Eltern, von der Busbenutzung ausgeschlossen.

#### **4. Regeln für die Toilette**

- Während der Unterrichtszeit geht nur 1 Kind auf einmal zur Toilette,
- dabei wählen wir den direkten Weg.
- Nach dem Besuch der Toilette werden die Hände gewaschen.
- In die Toilettenräume gehen wir nur, wenn es nötig ist. Zum Spielen oder Verstecken werden sie grundsätzlich nicht aufgesucht.
- Butterbrote, Obstreste u.a. werden nicht mit in die Toilettenräume genommen, sie könnten das WC verstopfen oder den Boden verschmutzen.
- Wir benutzen die Toilette oder das Urinal ordentlich und nehmen nur soviel Toilettenpapier, wie nötig.

#### **Maßnahmen und Wiedergutmachung bei Missbrauch**

- Falls ein Kind sich nicht richtig verhält, wird es zuerst darauf hingewiesen und das richtige Verhalten angesprochen.
- Falls es zu immer wiederkehrendem Missbrauch kommt, muss dann das Kind die Folgen seines Handelns selber beseitigen. Dazu wird es mit den erforderlichen Materialien versorgt (auch Handschuhe) und durch den Hausmeister begleitet.

## **5. Regeln für die Ordnung im Schulhaus**

### **Grundsatz**

Das Schulhaus und alle Klassenräume werden pfleglich behandelt. Wände, Einrichtungsgegenstände und Unterrichtsmaterialien werden sachgemäß benutzt und nicht beschädigt, beschmiert oder verdreckt. Eventuell entstandene Schäden oder Beschmutzung werden beachtet und beseitigt (z.B. bemalter Tisch).

Hier gilt: Der Verursacher beseitigt den Schaden selber.

Alle helfen durch aufmerksames und am Gemeinwohl orientiertes Verhalten mit, dass Ordnung und Sauberkeit erhalten bleibt. Z.B. wird Müll von jedem, der ihn sieht aufgehoben und entsorgt.

### **In den Fluren**

- Jacken, Zubehör zur Winterkleidung, Turnzeug und Regensachen hängen an den Garderobehaken,
- Schuhe stehen ordentlich in den Regalen.
- Kleidungsstücke, die auf dem Boden liegen, werden von jedem aufgehoben und aufgehängt.
- Mitschüler sollen nichts absichtlich herunterwerfen oder verstecken.

### **Straßenschuhe – Stoppersocken/Hausschuhe**

Alle wechseln im Flur die Straßenschuhe gegen Stoppersocken/Hausschuhe. So bleiben die Klassen sauberer. Es ist der einzelnen Familie überlassen, welche Möglichkeit sie wählt, es können auch Turnschlappchen, Sandalen u. ä. genommen werden.

### **Ordnungsdienst**

- In jeder Klasse gibt es einen wechselnden Ordnungsdienst. Dieser sorgt für Ordnung und Sauberkeit in der Klasse, vor allem nach Unterrichtsende. Die Buskinder sind von diesem Dienst nach Unterrichtsschluss befreit.
- Wer seinen Dienst nicht ordentlich versieht, muss ihn eine weitere Woche machen.
- Auch Fachlehrerinnen achten nach der letzten Stunde auf diesen Dienst.
- Der Ordnungsdienst arbeitet höchstens noch 10 Minuten nach Unterrichtsschluss,
- er wird durch die Klassenlehrerin oder die Fachlehrerin kontrolliert. Auch die nach der 6. Stunde Aufsicht führende Lehrerin achtet darauf.

## **6. Maßnahmen**

### **Grundsatz**

Die pädagogischen Maßnahmen, die einem Fehlverhalten folgen, stehen in einem angemessenen Verhältnis zu dem, was geschehen ist. Zuerst versuchen wir, das Fehlverhalten durch Hilfe und Eingreifen zu vermeiden. Sollte das keine Wirkung zeigen, werden weitergehende Konsequenzen ergriffen.

### **Gegenseitige Hilfen**

- Wir erinnern uns gegenseitig an das richtige Verhalten.
- Streit schlichten wir untereinander.
- Alle kennen die STOPP-Regel, durch die z.B. ein Kampf sofort beendet wird.
- Die Lehrerin erinnert das Kind an die Regel.
- Zu Beginn des Schuljahres wird ein Tag in der Klasse mit dem Thema Haus- und Hofordnung durchgeführt.

### **Konsequenzen**

Jedes Kind hat einen Eintragungs-Zettel o. ä., auf dem das Fehlverhalten und die Regeln oder ein Text, durch den ein besseres Verhalten unterstützt werden kann, aufgeschrieben werden. Den Zettel hat die Klassenlehrerin.

Mögliche Konsequenzen könnten sein:

Das betroffene Kind

- muss einen anderen Ort aufsuchen.
- muss in der Pause neben der Lehrerin gehen.
- muss mit der Lehrerin darüber reden, was es falsch gemacht hat.
- muss die Regel abschreiben.
- muss die Regel auswendig lernen.
- muss einen Text schreiben, wie es sich richtig verhalten soll.
- darf nicht in die Spielpause.

Es könnte auch nötig werden, dass

- die Eltern informiert werden.
- das Kind zur Schulleiterin muss.
- die Eltern zur Schule kommen müssen.

### **Wiedergutmachung**

- Man entschuldigt sich beim anderen.
- Man schreibt einen Entschuldigungsbrief.
- Der Hof wird gefegt.
- Tische/Bänke werden sauber geputzt.
- Spiele müssen aufgeräumt werden.
- Die Sache, die man kaputt gemacht hat, wird repariert oder ersetzt.
- Das geschädigte Kind darf sich vom anderen Kind ein gemeinsames Spiel wünschen.

## **7. Sicherheitsmaßnahmen**

### **1. Hilfe**

Kinder sollen in der Lage sein, anderen Menschen bei Unfällen zu helfen. Es ist dabei erforderlich, dass sie

- die Ruhe bewahren.
- wissen, in welcher Reihenfolge was erfolgen muss:
  - ✓ Erwachsene holen
  - ✓ Notruf absetzen (112)
  - ✓ Zurückkehren und Zuwendung geben, Verletzten betreuen.
- Erwachsenen durch kleine Handreichungen helfen.
- eine Rettungskette bilden, damit die Hilfe ohne Verzögerung beim Verletzten ankommen kann.

### **2. Verhalten zur Evakuierung der Schule**

Durch 2 Feueralarmproben im Jahr wird das richtige Verhalten eingeübt.

Es ist wichtig, dass alle die Ruhe bewahren und den Anweisungen der Lehrerin unbedingte Folge leisten.

Im Ernstfall löst eine Person den Alarm aus und informiert umgehend die Feuerwehr (112). Der Alarmton bleibt bis zur Klärung der Situation durch die Feuerwehr an.

Ablauf:

- Die Kinder stellen sich zu zweit an der Tür auf.
- Die Fenster werden geschlossen.
- Die Lehrerin nimmt das Klassenbuch/Liste der Kinder an sich.
- Gemeinsam verlassen alle den Raum.
- Der Letzte schließt die Tür.
- Die Gruppe geht geschlossen und unverzüglich (!) zum vorbezeichneten Sammelplatz auf dem Schulhof.
- Dort verliest die Lehrerin die Namen der Kinder und überzeugt sich so, dass kein Kind im Gebäude zurückgeblieben ist.

## **8. Vereinbarung zwischen dem Schüler, seinen Eltern und der Schule**

Ich habe diese Haus- und Hofordnung gelesen und bestätige durch meine Unterschrift, dass ich sie annehme und mich aktiv dafür einsetze, zu ihrem Gelingen beizutragen.

*Im ersten Schuljahr wird dem Kind nur ein Auszug der wichtigsten Regeln vorgelegt und erklärt. Im 2. Schuljahr kann dann die ganze Haus- und Hofordnung durch das Kind bestätigt werden.*

---

Schüler

---

Elternteil

---

Elternteil

---

für die Schule